

**Juni 2024**

**Samstag, 1.6.:**

Der Juni beginnt mit einem überraschend gut besuchten Rosenkranz.

**Montag 3.6. bis Freitag, 7.6.:**

Am Montag, beginnt der fünftägige Pfarrausflug nach Sachsen und Brandenburg, Hauptziel Spreewald. Die 28 Mitreisenden sind guter Dinge, die lange Anreise nach Dresden verläuft angenehm ruhig. Manche nützen den Abend noch zu einem Bummel durch die Altstadt. Die Führung am Dienstagvormittag ist ausgezeichnet, die Besichtigung der Porzellanmanufaktur in Meißen sehr aufschlussreich. Danach bleibt noch Zeit für einen mehr oder weniger langen Stadtrundgang, je nach Lust und Laune. Am Abend wird das Hotel Achat in Schwarzheide bezogen, Quartier für die nächsten Tage. Der Mittwoch gehört dem Spreewald. Stopps bei einem Bismarckturm in Burg und der Holländermühle in Straupitz, wo eine typische Jause gereicht wird. Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl. Am Nachmittag geht es dann auf zwei Kähnen durch den stimmungsvollen Spreewald, das Wetter hält, es kommt kurzfristig sogar die Sonne durch. Am Donnerstag gilt der Besuch der sehr hübschen Grenzstadt Görlitz an der Neiße. Die Führung durch die Parkanlagen von Muskau verzettelt sich zu sehr im weniger interessanten polnischen Teil des Parks, für den deutschen Parkabschnitt und das Schloss bleibt zu wenig Zeit. Die Heimreise am Freitag verläuft ähnlich ruhig und angenehm wie die Hinfahrt. Insgesamt hat die Reise allen sehr gut gefallen und man ist schon neugierig, wohin die Reise im Jahr 2025 führen wird.



**Mittwoch, 12.6.:**

Pfarrer Sanocki und die PKR Herr Ledwinka und Herr Pawelka nehmen an einem Info-Abend für Pfarrkirchenräte in Krems teil. DI Schmidinger, Dr. Mayr und Dr. Schems sammeln Wünsche und Anliegen der PKR aus der ganzen Diözese, um ein Handbuch als Leitfaden für die Aufgaben und Möglichkeiten der Pfarrkirchenräte herauszubringen. Der Abend ist sehr aufschlussreich.

**Donnerstag, 13.6.:**

Die rum.orth. Priester Vater Catalin Soare aus St. Pölten und Vater Cezar Marksteiner-Ungureanu aus Krems leiten mit Pfarrangehörigen die alljährliche Totenfeier am Rumänenfriedhof. Die Pfarre Zwentendorf ist mit Pfarrer Mag. Sanocki, PAss Barbara Berger und etlichen Pfarrangehörigen vertreten, die Marktgemeinde durch GR Peter Weibold. Auch der Kameradschaftsbund sendet angeführt von Obmann Johann Zanitzer eine Abordnung. Die berührende Feier schließt mit einer Agape.

**Freitag, 28.6.:**

Die Schulen halten ihre Schlussgottesdienste, die MS in Form einer ökumenischen Feier im Turnsaal der MS, die Volksschule in der Pfarrkirche.

Wir wünschen allen SchülerInnen und LehrerInnen erholsame Ferien!

**Samstag, 29.6.:**

Zur Vorabendmesse, sind die Jubelpaare eingeladen, elf haben die Einladung angenommen. Die älteren Jahrgänge sind besser vertreten als die jüngeren, ein einziges Silberpaar kommt zum Gottesdienst.

Und die Fußwallfahrer werden mit dem Pilgersegen auf den Weg nach Mariazell geschickt, der am 30. um 6 Uhr früh mit zunächst 18 Teilnehmern beginnt. Nach und nach stoßen weitere Pilgerinnen und Pilger hinzu, 24 werden es insgesamt.

